

Buchvorstellung: Zivilisation in der NATO

Drei Anti-NATO-Konferenzen an einem Tag in Berlin – abends noch die Vorstellung eines Buches mit dem Titel »Stopp NATO!« in der jW-Ladengalerie. Es kamen mehr als 50 Interessierte und sorgten mit ihren Fragen für informative und unterhaltende Antworten. Der Band wurde in kurzer Frist zusammengestellt und von Konstantin Brandt, Karl Rehbaum, Rainer Rupp und der Gesellschaft zur rechtlichen und humanitären Unterstützung (GRH) e.V. herausgegeben. Die (hier unvollständig wiedergegebene) Autorenliste reicht von Egon Krenz, Peter Strutynski, Elmar Schmähling, Ralph Hartmann und Gabriele Senft bis zu Tobias Pflüger, Eberhard Panitz, Gotthold Schramm, Peter Michel, Horst Männchen, Wolfgang Schwanitz und Fritz Streletz. Zwei Autoren, die mit jeweils mehreren Beiträgen vertreten sind, saßen mit auf dem Podium: Rainer Rupp, der für die DDR-Auslandsaufklärung in der NATO arbeitete, und Oberst a.D. Karl Rehbaum, der im DDR-Ministerium für Staatssicherheit den Kontakt zu ihm hielt.

Rehbaum erläuterte u.a. sehr plastisch, »weshalb die Bundesrepublik Deutschland für die NATO so überaus wichtig ist« – so auch der Titel eines seiner Artikel. Das werde deutlich, wenn man allein die US-Hauptquartiere und Kommandozentralen in Deutschland näher betrachte. Er nannte sieben. Verleger Wiljo Heinen, der den Abend moderierte, und das Publikum wollten von Rupp wissen: »Arbeiten in der NATO viele Dr. Seltsams?« Der Gefragte meinte, das seien hochgebildete, häufig kunstinteressierte Menschen, die »von einem anderen Planeten kommen«. Die Verbreitung von Menschenrechten rechtfertige in ihren Augen einen Angriffsbefehl, was Rupp als »zivilisatorischen Fortschritt« bezeichnete: Krieg führten sie nicht hemmungslos.

(asc)

Konstantin Brandt/Karl Rehbaum/Rainer Rupp/GRH e.V. (Hg.): Stopp NATO! - 60 Jahre NATO, 60 Jahre Bedrohung des Friedens. Verlag Wiljo Heinen, Berlin 2009, 318 Seiten, 14 Euro

<https://www.jungewelt.de/artikel/122032.buchvorstellung-zivilisation-in-der-nato.html>